Aufgabe 1. Das folgende Programm sollte die Fakultätsfunktion implementieren und 5! + 16! auf der Konsole ausgeben. Dabei haben wir 6 Fehler dabei gemacht. Schnappen Sie sich alle!

```
1 #include <iostream>
3 int fakultaet (n)
4
    int ergebnis = 0;
                       /* speichert die Fakultaet */
6
    8
                       /* pliziere mit ergebnis */
9
      n--;
10
    return ergebnis;
11 }
12
13 int main ()
14 {
    int add2fak;
15
16
   const int a = 5;
   const int b = 16;
17
18
19
    add2fak = fakultaet (a) + fakulatet (b);
    std::cout << a << "! + " << b "! = " << add2fak << std::endl;
20
21
    return 0.
```

Was passiert, wenn man nach der Korrektur b statt mit 16 mit 17 initialisiert?

- Aufgabe 2. a) Implementieren Sie die Wurzelfunktion wurzel(x) (mit dem Heron-Verfahren, Algorithmus 2 vom ersten Zettel) als Funktion.
 - b) Lagern Sie diese Funktion in eine eigene Datei aus.
- Aufgabe 3. Schreiben Sie eine Funktion, die zu drei gegebenen int-Werten das Maximum und das Minimum dieser Werte bestimmt. Die Funktion soll die beiden berechneten Werte in zwei zusätzlichen Variablen, die per Referenz übergeben werden, zurückgeben.
- **Aufgabe 4.** a) Implementieren Sie für $x \in \mathbb{R}$ und $n \in \mathbb{N}$ eine Potenzfunktion $x^n = \mathsf{power}(x, n)$ mit der Double-and-Add-Methode:

$$power(x, n) = \begin{cases} 1 & \text{wenn } n = 0 \\ x \cdot power\left(x^2, \frac{n-1}{2}\right) & \text{wenn } n \text{ ungerade} \\ power\left(x^2, \frac{n}{2}\right) & \text{wenn } n \text{ gerade} \end{cases}$$

zuerst mal rekursiv.

- c) Implementieren Sie die Double-and-Add-Methode mit einer Schleife, also ohne rekursiven Aufruf.
- d) Welches dieser Verfahren ist am langsamsten? Warum?